



<https://biz.li/3e6k>

FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 4. SPIELTAG

Veröffentlicht am 15.09.2019 um 19:30 von Redaktion LeineBlitz

2:4 (1:1) gab sich Landesligist **SC Hemmingen-Westerfeld** beim SVB Erichshagen geschlagen. Das 1:0 (22.) egalisierte Marie-Fabiennen Thormann (42.). Nach dem Seitenwechsel zog der Gastgeber auf 3:1 (47. und 68.) davon, ehe Mara Bödeker der zweite Treffer der SCerinnen gelang (75.). Den Schlusspunkt setzte der SVB Erichshagen in der 84. Minute. "Es war kein landesligawürdiges Spiel", sagt SC-Trainer Moritz Beushasuen. "Und wir waren noch einen Tick schlechter als der schlechte Gegner." Allerdings beklagt der SC-Trainer, dass den SCerinnen zwei Strafstöße verweigert worden seien. "Einmal ein klares Foul an Sandra Gerlach und dann ein klares Handspiel. Aber das passte zum Spiel." Der Verlierer hatte von seinen zwei Toren abgesehen keine weiteren nennenswerten Tormöglichkeiten.**SC Hemmingen-Westerfeld:** Johanna Rosenbusch, Marie-Fabienne Thormann, Nele Holzmeyer, Desiree Othersen, Therese Wagner (68.

Jessica Wendt), Lieke Jansen, Sandra Gerlach, Nadine Schneider, Mara Bödeker, Jessica Steinmann-Kaether, Jessica Melz.Böse unter die Räder gekommen ist der Bezirksligist **FC Ruthe** bei der 0:5 (0:2)- Auswärtsniederlage beim SV Gehrden. Nach einer deutlichen Niederlage sah es allerdings zunächst nicht aus. Der FC Ruthe kam gut ins Spiel und hatte die ersten Chancen. Nach einem kapitalen Fehler geriet er jedoch schnell in Rückstand und musste wenig später sogar den zweiten Treffer durch den direkt verwandelten Eckstoß hinnehmen. Trotz dieses katastrophalen Beginns zeigte das Ruther Team Moral und kämpfte sich ins Spiel zurück. Bei einigen guten Möglichkeiten lag der Anschlusstreffer in der Luft, doch den Gästen fehlte das nötige Quäntchen Glück. So auch bei den Aluminiumtreffern von Milena Oppermann und Sina Schneider, als nur Zentimeter zum Tor fehlten. Auch der Beginn des zweiten Durchgangs mit drei ordentlichen Abschlüssen war für den FC Ruthe durchaus vielversprechend, doch spätestens als den Gastgeberinnen nach knapp einer Stunde Spielzeit das 3:0 gelang, war die Partie entschieden. Zwar wehrten sich der FCR auch danach noch nach Kräften, aber dem SV Gehrden gelang nun fast alles. Letztlich sorgten die Gastgeberinnen mit zwei weiteren Toren (74. und 80.) für den 5:0-Endstand. Am Ende war es für die Rutherinnen ein bitterer Auftritt. Entsprechend geknickt zeigte sich FC Trainer Gerhard Prystawek: "Unser Team wurde deutlich unter Wert geschlagen, denn wir waren über weite Strecken nicht das schlechtere Team. Wir wussten immer, dass es durchaus Rückschläge geben wird, deshalb wirft uns das nicht aus der Bahn. Entscheidend ist, dass wir wieder aufstehen und uns nicht unterkriegen lassen."**FC Ruthe:** Ramona Prystawek, Nadine Hentze, Saskia Bojahr, Ebru Celik, Weronika Kukulka (74. Lea Höweling), Melanie Schnellbächer, Sina Kuschnerit, Milena Oppermann (63. Isabelle Jansen), Sina Schneider, Tanja Alznauer, Elisa Meier.Seinen zweiten Saisonsieg feiert der **TSV Schulpburg**, beim TuS Schwüblingsen gab es den ungefährdeten 7:2 (4:1)-Erfolg. Dabei lag die Gäste bereits in der 3. Minute durch ein aus Abseitsposition geschossenes Tor zurück, aber bis zur Pause schossen Jamie-Lee Hackenjös (5. und 44.) sowie Josephin Gernoth (15. und 25.) die 4:1-Führung heraus. Janina Hösel (52.) und Louisa Rollwage (57. und 80.) erhöhten auf 1:7, ehe dem Gegner kurz vor Spielende das zweite Tor gelang. "Das war ein einseitiges Spiel", lautet das Fazit von TSV-Trainer Marcel Schauer. "Vor allem in der zweiten Halbzeit war es ein Spiel auf ein Tor - auf das des Gegners."**TSV Schulpburg:** Tasja Linke, Jamie-Lee Hackenjös (70. Jana Broich), Celine Hendrischk, Laura Möhring, Jaqueline Könnecker (60. Hanna Friedrich), Janina Hösel (70. Angelina Hendrischk), Thordis Lieske, Monique Hendrischk,



Laura Hansmeier (links im Bild) vom SV Gehrden und Saskia Bojahr vom FC Ruthe wollen den Ball, der Angriff der Gehrden bleibt ohne den erhofften Torerfolg - aber nach den 90 Spielminuten lagen sie 5:0 vorn. / Foto: R. Kroll

Josephin Gernoth, Louisa Rollwage, Nina Remtisch.